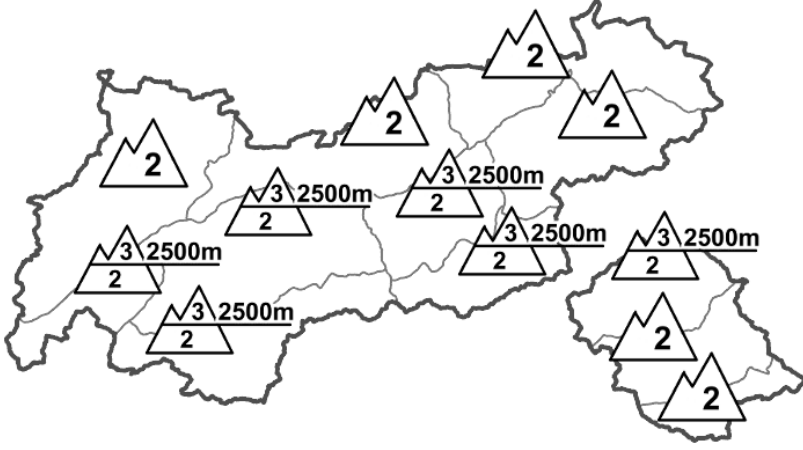






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.11.2000 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Aufkommender starker Wind führt zu neuen Schneesverfrachtungen – Im Bereich des Alpenhauptkammes unv

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt im Bereich des Alpenhauptkammes in den Regionen der südlichen Silvretta-Samnaun, der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, der Zillertaler Alpen und des Osttiroler Tauernkammes in einer Seehöhe von oberhalb etwa 2500m erheblich. Wer derzeit in diesen Gebieten im freien Skigelände als Variantenfahrer oder als Tourengerher unterwegs sein will, der benötigt große Erfahrung in der Einschätzung der Lawinengefahr, weil sich Gefahrenstellen unverändert in allen Hangrichtungen befinden. Am gestrigen Tag konnten im hochalpinen Gelände verbreitet Schneefahnen beobachtet werden, die auch heute zu sehen sein werden und auf die neuerlich teils intensiven Schneesverfrachtungen hinweisen. Dieser Schnee scheint auf den ersten Anblick zwar sehr locker, ist bereits aber derart beschaffen, dass Spannungen innerhalb der Schneedecke aufgebaut und somit Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

In den übrigen Regionen Tirols ist der Lawinengefahr hauptsächlich in Höhenlagen oberhalb etwa 2500m in schattseitig gerichteten Hängen die notwendige Beachtung zu schenken.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Umfangreiche schneekundliche Untersuchungen am gestrigen Tag haben ganz klar gezeigt, dass innerhalb der Schneedecke oberhalb etwa 2500m weiterhin kritisch zu beurteilende Zwischenschichten eingelagert sind. Neben einem lockeren, aufbauend umgewandelten Schneedeckenfundament finden sich Eiskrusten, die sich vornehmlich aufgrund des Temperaturabfalls während der Schneefälle zwischen vergangenen Freitag und Samstag gebildet haben. Zusätzlich befinden sich oft dünne, locker aufgebaute Schneeschichten, die eine gute Bindung der einzelnen Schneeschichten verhindert. Charakteristisch für die derzeitige Situation ist auch die deutliche Zunahme der Schneehöhe mit der Seehöhe. Durch starke Windtätigkeit in der Höhe bilden sich neue Tribschneeansammlungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Föhnmauer am Alpenhauptkamm und im Laufe des Vormittags Nebel zwischen dem Ortler und den Dolomiten werden vom starken und feuchten Wind aus Südwest bis Süd gebildet. Die Nordalpen sind meist frei. Temperatur in 2000m –1 bis +1 Grad, in 3000m –5 Grad.

### TENDENZ

-

Patrick Nairz